Allgemeiner
Anzeiger

für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

14. März 2015 Nummer 3 | 19. Jahrgang | Woche 11

Buchartisten

Hohes Niveau beim Kreisausscheid des Vorlesewettbewerbs 2015 **Seite 8**

Bücker-Museum

20 Jahre Förderverein Bücker-Museum **Seite 9**

E-Books

Neuer Service der Bibliotheken im Landkreis Teltow-Fläming **Seite 13**

Lesung am 22. März in der EINEARTGALERIE

» Castorf – rotzig, maulig und berühmt; Hans-Dieter Schütt liest am 22. März um 16 Uhr in der EINEARTGALERIE aus seinen Gesprächen mit Frank Castorf.

Siehe auch Seite 7

Geburtstage

Gesundheit, Wohlergehen & viel Glück! Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert herzlich allen Jubilaren im März!

75. GEBURTSTAG

Jürgen Hoffmann
Brigitte Ruselack
Renate Labudda
Klaus Bischke
Ursula Rasch
Ebba Esch
Irmtraud Schulze
Peter Ochmann
Klaus-Peter Prescher
Angelika Kamradt
Doris Feldt
Heidi Kansy
Rita Schulz
Rudi Hoepfner
Ulrich Witt

ZUM 76. GEBURTSTAG

Jörg Buckowski
Ursula Buckowski
Erika Stielow
Wolfgang Wettstädt
Gisela Fenske
Horst Thieke
Andrea Franzke
Siegward Köhler

ZUM 77. GEBURTSTAG

Heinz Treptow
Ursula Gaida
Elisabeth Risse
Ursula Regenbrecht
Horst Lenk
Jürgen Zandereit
Hilde Krischker
Ilse Settekorn
Werner Voigt

ZUM 78. GEBURTSTAG

Hanni Bischoff
Max Schwäbisch
Peter Rosenow
Regina Victor
Gretel Schulze

ZUM 79. GEBURTSTAG

Leo Seidelmann
Ingeborg Gnida
Gisela Sprenger
Lothar Ahrendt
Rosemarie Weinhöfer
Wolfgang Mundin
Brigitte Zschweigert
Helmut Reinhardt
Helmut Nimz

ZUM 80. GEBURTSTAG

Artur Thiele
Eveline Wegner
Maria Pappik
Regine Korb
Wolfgang Lehmann
Annemarie Peschel
Elfriede Matzke
Heinz Franzke
Adalbert Vollmer
Albert Saß
Theo Fenske
Gerda Lüdtke

ZUM 81. GEBURTSTAG

Annelise Methner
Christa Saß
Elfriede Fried
Inge Hoffmann
Siegfried Hänicke
Hans Obieglo
Helga Rennwanz
Margarete Kuhfeldt
Siegried Karnowsky
Edeltraud Quenstedt
Ingrid Walzog
Lothar Sprenger

ZUM 82. GEBURTSTAG

Ursula Berger
Gisela Liptow

ZUM 83. GEBURTSTAG

Irene Eck
Erna Gräbe
Erika Müller
Ruth Friedriszik
Rudolf Knitter

ZUM 84. GEBURTSTAG

Reimar Künzel
Dr. Hans-Carl Wolter
Ursula Melzer
Ursula Feldmann
Anna Tyrk
Lieselotte Erbert
Heinz Schulz
Christel Hoth
Anneliese Kortschlag
Manfred Schneider

ZUM 85. GEBURTSTAG

Ursula Hoose
Else Felber
Waltraut Kasnenko

ZUM 86. GEBURTSTAG

Gisela Heppner
Siegfried Treptow
Dr. Irmtraud Zimmer

ZUM 87. GEBURTSTAG

Kurt Deutsch
Cäcilie Schütz
Gerda Fobianke

ZUM 88. GEBURTSTAG

Maria Jachan
Elfriede Bochow
Annelise Zschiengner

ZUM 89. GEBURTSTAG

Dr. Rosemarie Köster
Ingeborg Ostermann

ZUM 90. GEBURTSTAG

Waltraud Schmohl
Ilse Heinrich
Klaus Büttner
Elfriede Henschel

ZUM 94. GEBURTSTAG

Johannes Großer

ZUM 96. GEBURTSTAG

Selma Ruhbach

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Inhaltsverzeichnis

1. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Beanstandung des Beschlusses zur Beantragung eines Kredites der Gemeindevertretung vom 29.01.2015 ..... Seite 3

2. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Geplante Einwohnerversammlung am 26.02.2015 ..... Seite 4

3. Anfrage von Frau Ruth Wagner, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Hauptausschusses am 19.02.2015 ..... Seite 4
4. Amtliche Bekanntmachung durch die Gemeinde Rangsdorf – Öffentliche Auslegung und ortsübliche Bekanntmachung der Bodenrichtwerte in der Gemeinde Rangsdorf ..... Seite 5

5. Mitteilung des Ordnungsamtes – Anonyme Anzeige ..... Seite 5

6. Mitteilung des Ordnungsamtes – Auszug aus dem Fundverzeichnis ..... Seite 5

7. Mitteilung des Amtes für Bildung und Sport – Firmenaufruf für die „9. Gemeinsame Ausbildungsmesse am 12.09.2015“ ..... Seite 5

Die im Inhaltsverzeichnis unter 4 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde (13. Jahrgang / Nr. 2 vom 27.02.2015) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekanntgemacht worden und wird hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

Pressemitteilung des Bürgermeisters

Beanstandung des Beschlusses zur Beantragung eines Kredites der Gemeindevertretung vom 29.01.2015

Der Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf hat als zuständiger Hauptverwaltungsbeamter den Beschluss der Gemeindevertretung zum Antrag eines Kredites aus dem Programm „Brandenburg Kredit für Kommunen-Flüchtlingseinrichtungen“ bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg beanstandet. Der Beschluss ist nach Auffassung des Bürgermeisters nicht rechtmäßig zustande gekommen.

Es ist ein hohes kommunalverfassungsrechtliches Gut, dass die Bürger über die Angelegenheiten, die die örtlichen Parlamente entscheiden, vorher öffentlich informiert werden. Dies eröffnet die Möglichkeit, an entsprechenden Sitzungen teilzunehmen und sich im Rahmen der Möglichkeiten, mit Anregungen und Hinweisen zu einzelnen Tagesordnungspunkten vorher oder im Rahmen der Sitzung mit einzubringen. Aus diesem Grund ist es kommunalverfassungsrechtlich in Brandenburg geregelt, dass die Tagesordnungspunkte vor der Sitzung in einer durch die Hauptsatzung zu bestimmenden Frist öffentlich bekannt gemacht werden. Eine sogenannte „Hinterzimmerpolitik“ soll dadurch vermieden, Entscheidungen sollen transparent getroffen werden.

Zu dem oben genannten Beschluss der Gemeindevertretung war eine Information der Bürger nicht möglich, weil in der Sitzung selbst erst eine Antragstellung durch die CDU-Fraktion erfolgte. Dazu wurde nicht einmal ein Beschlusstext vorgelegt. Ziel der großen Mehrheit der Gemeindevertretung war es, den Bürgermeister zu beauftragen, bis zum 02. Februar 2015 einen Kreditantrag für das oben genannte Kreditprogramm der ILB zu stellen. Bei der Beschlussfassung haben dann die Fraktionen von CDU, SPD, Linke und Grüne geschlossen für diesen Kreditantrag gestimmt. Eine Dringlichkeit war nicht gegeben und wurde auch nicht durch die Mehrheit der Gemeindevertretung festgestellt. Der Beschluss ist also nicht rechtskonform zustande gekommen. Deshalb war der Beschluss zu beanstanden.

Alle mündlichen und schriftlichen Hinweise des Bürgermeisters an die Gemeindevertreter vor und in der Sitzung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Kreditaufnahme wurden ignoriert. Anstatt die Kreditaufnahme im Rahmen der Haushaltsberatung zu behandeln und diesen Kredit im Haushalt mit aufzunehmen, wurde ein separater Beschluss gefasst. Für eine Dringlichkeit gab es in dem Fall auch deshalb keinen Grund, weil jegliche Kreditaufnahme durch die Gemeinde erst möglich ist, wenn ein entsprechender Kredit mit den Auswirkungen in die Haushaltssatzung aufgenommen und der Kreditrahmen durch die Kommunalaufsicht genehmigt wurde. An beidem fehlte es, im Gegenteil es gab anschließend zum Beschluss der Haushaltssatzung am selben Abend keinen Antrag mehr zur Aufnahme des Kreditrahmens und dessen Auswirkungen in die Haushaltssatzung. Der Beschluss war also auch inhaltlich rechtswidrig und auch deshalb zu beanstanden.

Der Bürgermeister ist als Hauptverwaltungsbeamter verpflichtet, Beschlüsse zu beanstanden, wenn er der Auffassung ist, dass diese rechtswidrig sind. Aus diesem Grund blieb in der oben dargestellten Angelegenheit nur die Aufhebung des Beschlusses durch eine Beanstandung des Bürgermeisters. Die Gemeindevertretung hat nun in der nächsten Sitzung, in namentlicher Abstimmung zu entscheiden, ob sie bei ihrer Beschlussfassung bleibt.

Rocher

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Pressemitteilung des Bürgermeisters

Geplante Einwohnerversammlung am 26.02.2015

Die für den 26.02.2015 zum Thema Migration und Flüchtlinge angekündigte Einwohnerversammlung in Rangsdorf wird verschoben. Grund ist, dass zu einer Einwohnerversammlung konkrete Vorhaben bekannt sein sollten, um darüber zu beraten.
Am 29.01.2015 hat die Gemeindevertretung beschlossen, einen Ausschuss der Gemeindevertretung für Migration und Flüchtlinge zu bilden. Zu diesem Ausschuss sollten Vertreter aus den großen Vereinen, der Kirchen und andere Bürger hinzugezogen werden. Eine Berufung von sachkundigen Einwohnern wird erst in der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.03.2015 möglich sein. Bürger, die an einer Mitarbeit Interesse haben, bitte ich, sich bis zum 04.03.15 in der Gemeinde Rangsdorf, im Sekretariat des Bürgermeisters, zu melden. Dieser Ausschuss sollte sich zunächst einmal konstituieren, um dann darauf bei der Konstituierung das weitere konkrete Vorgehen abzustimmen.
Außerdem ist die Gemeinde Rangsdorf nach wie vor im Gespräch mit dem Landkreis zur Errichtung eines Übergangswohnheimes. Mit dem Landkreis wurde in der Zwischenzeit geklärt, dass der Standort an der Bahn südlich der Seebadallee möglich wäre. Die Verhandlungen hierzu laufen allerdings noch. Es ist geplant, konkrete Verhandlungsergebnisse im Hauptausschuss am 26.03.2015 und oben genannten Ausschuss für Migration und Flüchtlinge zur konstituierenden Sitzung vorzulegen.
Im Rahmen einer Einwohnerversammlung am 14.04.2015 ist dann geplant, die konkreten Vorhaben vorzustellen und die Ideen, Vorschläge und Anregungen für eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 23.04.2015 soweit möglich, zu berücksichtigen.

gez.
Rocher

Anfrage von Frau Ruth Wagner, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Hauptausschusses am 19.02.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
im Anschluss an das Silvesterfeuerwerk zum letzten Jahreswechsel erreichten mich die Beschwerden von Rangsdorfer Einwohnern wegen des übermäßigen Abschießens von Silvesterfeuerwerk. Nach der Schilderung führte das mehr als halbstündige Abfeuern von Silvesterfeuerwerk mittels Batterien nicht nur zu einer starken Lärmbelästigung, sondern auch zu einer starken und langanhaltenden Verräucherung und Vermüllung der Umgebung. Zudem hielten sich die abgeschossenen Raketen natürlicherweise nicht an Grundstücksgrenzen, beschädigten nachbarliches Mauerwerk und gefährdeten alten Baumbestand auf den Nachbargrundstücken.
Da dieses Phänomen zunimmt und möglicherweise nicht nur in diesem Fall zu Beschwerden führen wird, frage ich Sie als Bürgermeister:

– Sind Ihnen weitere Beschwerden im Zusammenhang mit dem Silvesterfeuerwerk oder mit anderem Einsatz von Feuerwerkskörpern in der Gemeinde Rangsdorf in den zurückliegenden Jahren bekannt?
  Antwort des Bürgermeisters: Im Zusammenhang mit Feuerwerken zum Jahreswechsel 2014/2015 sind in der Gemeinde Rangsdorf gar keine Beschwerden eingegangen. In zurückliegenden Jahren gab es meines Wissens auch keine Beschwerden.

– Wie oft und zu welchen Gelegenheiten finden im Lauf des Jahres in der Gemeinde Rangsdorf Feuerwerke oder anderer Einsatz von Feuerwerkskörpern statt?
  Antwort des Bürgermeisters: Feuerwerke werden aus Anlass von Geburtstagen, Hochzeiten, Jugendfeiern, Sommerfest der Gemeinde Rangsdorf und zu Silvester gezündet.
  2014 wurden 8 Feuerwerke beantragt und genehmigt.
  2013 wurden 7 Feuerwerke beantragt und genehmigt.

– Gibt es rechtliche Grundlagen, die den Einsatz von Feuerwerkskörpern zu Silvester oder auch zu anderen Zeiten regeln?
  Antwort des Bürgermeisters: Personen mit einer Erlaubnis nach § 7 oder § 27 oder einem Befähigungsnachweis nach § 27 SprengG dürfen ganzjährig Feuerwerkskörper abbrennen, müssen dies aber gemäß § 23 der 1. SprengV der örtlichen Ordnungsbehörde anzeigen.
  Privatpersonen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, (keine Inhaber einer Erlaubnis oder eines Befähigungsnachweises) dürfen nach § 23 Abs. 2 **Feuerwerke der Kategorie II nur am 31. Dezember und am 01. Januar** abbrennen, können aber für einen besonderen Anlass zwischen dem 02. Januar und dem 30. Dezember das Abbrennen eines Feuerwerks der Kategorie II und den Erwerb der entsprechenden Artikel bei der örtlichen Ordnungsbehörde beantragen. Die örtliche Ordnungsbehörde kann gemäß § 24 Abs. 1 der 1. SprengV eine Ausnahmegenehmigung erteilen.
  Zu berücksichtigen sind, außer für die Nacht vom 31. Dezember zum 01. Januar, insbesondere der § 10 Nachtruhe und der § 12 Abbrennen von Feuerwerken des LImschG. Hierzu kann die örtliche Ordnungsbehörde auf Antrag Ausnahmen zulassen.
  Zu erwähnen ist, dass sich in keiner Vorschrift Regelungen zur Intensität (z.B. durch Batterien) sowie zur Verräucherung und Vermüllung während der Silvesterfeuerwerke finden.

– Wie erfolgt in diesem Zusammenhang der Schutz von Eigentum, Umwelt und Natur?
  Antwort des Bürgermeisters: Für den Schutz des privaten Eigentums kann die Gemeinde Rangsdorf nicht eintreten. Der Schutz des privaten Eigentums ist aber bei einer Genehmigung zu berücksichtigen.
  Bezüglich des Schutzes der Umwelt und der Natur werden Ausnahmezulassungen durch das Ordnungsamt für den konkreten Abbrennplatz und nach Beteiligung der naturschutzrechtlichen Ordnungsbehörden erlassen. Daher werden je nach beantragter Örtlichkeit entweder Höhenfeuerwerke oder Barockfeuerwerke (Sonnen, Fontänen) zugelassen.

– Welche rechtlichen Möglichkeiten stehen der Gemeinde Rangsdorf zur Verfügung, um den Einsatz von Feuerwerkskörpern zu Silvester und zu anderen Zeiten zu regeln und ggf. zu begrenzen, etwa durch (Allgemein-) Verfügungen, Satzung o.a.
  Antwort des Bürgermeisters: Die Gemeinde Rangsdorf könnte durch Allgemeinverfügung oder Satzung die Ausnahmeregelung zum Abbrennen von Feuerwerken von jedermann an Silvester einschränken. Eine Notwendigkeit zum Erlass einer entsprechenden Allgemeinverfügung wird derzeit aus Sicht des Ordnungsamtes nicht gesehen.

– Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Bürgerinnen und Bürger über den Einsatz und die Gefahren beim Einsatz von Feuerwerkskörpern zu informieren und aufzuklären?
  Antwort des Bürgermeisters: Die Gemeinde Rangsdorf könnte ein Merkblatt im Allgemeinen Anzeiger und in ihrem Internetauftritt veröffentlichen.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

– Welche Ratschläge würden Sie einem/einer betroffenen Einwohner/in geben, um sich und ihr Eigentum in einem solchen Fall gegen übermäßigen Einsatz von Feuerwerkskörpern zu schützen bzw. Schaden abzuwenden?

Antwort des Bürgermeisters: Solche Ratschläge können nur im konkreten Fall gegeben werden. Je nach Grundstücksbeschaffenheit, Lage und anderen Aspekten würden diese unterschiedlich ausfallen.

gez. Rocher

Amtliche Bekanntmachung durch die Gemeinde Rangsdorf

Öffentliche Auslegung und ortsübliche Bekanntmachung der Bodenrichtwerte in der Gemeinde Rangsdorf, Stand 31.12.2014

Gemäß § 12 (2) der Brandenburgischen Gutachterausschussverordnung (BbgGAV) vom 12.05.2010 (GVBl. II/10, Nr. 27) können ab 16.03.2015 für die Dauer eines Monats die Bodenrichtwerte für baureifes Land sowie forst- und landwirtschaftliche Flächen für die Gemeinde Rangsdorf, Stand 31.12.2014, in Listenform in der Bauverwaltung der Gemeinde Rangsdorf – Sachgebiet Liegenschaften – Zimmer 2.02, in der Seebadallee 30 in 15834 Rangsdorf zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

montags, mittwochs und donnerstags	von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	von 9.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb dieser gesetzlich vorgegebenen Monatsfrist ist die Einsichtnahme in die Liste der Bodenrichtwerte weiterhin zu den Sprechzeiten unserer Verwaltung möglich.

Die Bodenrichtwerte für den Landkreis Teltow-Fläming können auf der Kartengrundlage in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Teltow-Fläming eingesehen werden bzw. stehen unter der Internet-Adresse www.geobasis-bb.de/bb-viewer des Landesbetriebes Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB) voraussichtlich ab Mitte März zur Ansicht zur Verfügung.

Schriftliche Auskünfte zu den Bodenrichtwerten erteilt nur der Gutachterausschuss für Grundstückswerte beim Landkreis Teltow-Fläming.

Rangsdorf, den 16.02.2015

Rocher
Bürgermeister

Mitteilung des Ordnungsamtes – Anonyme Anzeige

Im Ordnungsamt gehen immer wieder anonyme Anzeigen zu einer Vielzahl von Sachverhalten ein. Diese anonymen Anzeigen sind einerseits sicher gut gemeint, stellen aber andererseits auf das Anzeigen von Aktivitäten unliebsamer Nachbarn ab und sind oftmals unpräzise.

Zur Verfolgung einer eventuellen Ordnungswidrigkeit ist der genaue Sachverhalt zu nennen, wer oder was den Anlass zur Anzeige liefert sowie Name und Anschrift des Anzeigenden. Der Anzeigende ist für die Verfolgung einer Ordnungswidrigkeit ein wichtiger Zeuge.

Das Ordnungsamt weist eindeutig darauf hin, dass anonyme Anzeigen nicht bearbeitet werden. Außerdem ist es nicht möglich, dem anonym Anzeigenden eine Antwort zukommen zu lassen.

Mitteilung des Ordnungsamtes – Auszug aus dem Fundverzeichnis

Nr. Fundverzeichnis	Tag des Fundes	Fundgegenstand	Meldefrist bis
F 3/2015	26.2.2015	1 Autoschlüssel	26.8.2015
F 4/2015	26.2.2015	Herrenrad „Germatec“, 28“, Farbe: silber	26.8.2015

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, Zimmer 1.22, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708-23637. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

Mitteilung des Amtes für Bildung und Sport
9. Gemeinsame Ausbildungsmesse am 12.09.2015

Am 12.09.2015 findet in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr die 9. gemeinsame Ausbildungsmesse der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und Rangsdorf in der Ladenstraße des Südring Centers in Rangsdorf statt.

Firmen, die sich auf dieser Messe präsentieren möchten, werden darum gebeten, sich telefonisch oder schriftlich bis spätestens 15.04.2015 in der Gemeinde Großbeeren bei Frau Beutlich (Tel. 033701-328836) oder in der Gemeinde Rangsdorf bei Frau Siems (Tel. 033708/23640) zu melden. Danke.

gez. G. Siems
Leiterin Amt für Bildung und Sport

— Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Veranstaltungskalender DER GEMEINDE RANGSDORF

März • April

19. MÄRZ

16:00 Uhr | Führung und Gespräch in der Ausstellung „sehen und bewegen“
Die Künstlerin Liz Mields-Kratochwil spricht über die Arbeiten der Ausstellung und die Anlässe ihres Entstehens.
▸ Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, Rangsdorf

21. MÄRZ

19:00 Uhr | Künstlerfrauen (zum Int. Frauentag)
Der Literaturkreis präsentiert Bücher über musische Frauen, die entweder selbst künstlerisch tätig waren oder großen Einfluss auf bedeutende Künstler hatten, mehrfach verheiratet oder ihrer Zeit voraus emanzipiert. Wir berichten über Caroline Schlegel-Schelling, Lou Andreas-Salome, Alma Mahler-Werfel, Else Lasker-Schüler u.a. Vorab hören Sie Gedichte von Sibylla Schwarz (1621-1638), die Ronald Paris illustriert hat. Niclas Krohn begleitet musikalisch am Klavier. Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Kulturverein und GEDOK Brandenburg Eintritt frei.
▸ Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, Rangsdorf

22. MÄRZ

9:30 Uhr | Zwischen Waldsiedlung und Klein-Venedig
Diese Wanderung über knapp 9 km zeigt Rangsdorf in kompakter Form und führt an einigen Highlights vorbei.
▸ Veranstaltungsort: Bhf. Rangsdorf, Westseite
Veranstalter: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, Rangsdorf

14:00 Uhr | Tag des Waldes
Tag der offenen Tür im „Waldhaus Blankenfelde“. Wir feiern in diesem Jahr unser 20. Bestehen und laden ein zu einem erlebnisreichen Nachmittag mit: Familienrallye, Basteln, Ausstellungeröffnung u. v. m.
▸ Veranstaltungsort: Blankenfelde Natursportpark Jühnsdorfer Straße 55
Veranstalter: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg „Waldhaus Blankenfelde“

16:00 Uhr | Hans-Dieter Schütt liest: Frank Castorf – Die Erotik des Verrats
Als Frank Castorf 1992 die Leitung der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg übernahm, lautete die Devise: „In zwei Jahren ist die Volksbühne berühmt oder tot“. Mittlerweile ist klar: Unter Castorf wurde sie zu einem der stilprägendsten Theater weltweit. In der erweiterten und aktualisierten Neuausgabe dieses Buches (Erstausgabe 1996) äußert sich Frank Castorf über seine Theaterarbeit und das Leben in zwei Deutschlands. Fünf Gespräche mit Hans-Dieter Schütt – heute so spannend wie vor 20 Jahren. Eintritt: 10 € (VVK), 12 € (AK), Vorverkauf in der EINEARTGALERIE Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr, per E-Mail: info@eineartgalerie.de oder Tel. 0176 32292704
▸ Veranstaltungsort: EINEARTGALERIE, Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V., Seebadallee 50, Rangsdorf

28. MÄRZ

9:30 Uhr | 4-Seen-Wanderung
Diese Wanderung über 13 km führt uns kreuz und quer durch Rangsdorf und kommt an mindestens 4 Seen vorbei. Startgeld: 4 Euro
▸ Veranstaltungsort: Netto-Parkplatz (Kienitzer Str./Am Stadtweg)
Veranstalter: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, Rangsdorf

10:00 Uhr | Workshop für Einsteiger: Einführung in die digitale Fotografie
Leiter: Jochen Wermann Teilnehmer: mind. 6, max. 10 Unkostenbeitrag: 60 € Anmeldeschluss: 23. März, Anmeldung per E-Mail: info@eineartgalerie.de oder Tel.: 0176 32292704. Alle wichtigen Einstellungen der Kamera werden anschaulich erklärt. Bei Übungen und einer kleinen Fotoexkursion setzen die Teilnehmer das Erlernte um. Anschließend erfolgt eine Auswertung am Computer. Dabei sind Bildgestaltung und Bildbearbeitung wichtige Themen. Das Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop Lightroom 5 wird erklärt und geübt. Eine digitale Kamera sollten die Teilnehmer unbedingt mitbringen, möglichst auch einen Laptop (nicht Bedingung).
▸ Veranstaltungsort: EINEARTGALERIE, Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V., Seebadallee 50, Rangsdorf

06. APRIL

14:30 Uhr | Erlebnishafter Waldspaziergang am Ostermontag
Das Waldhaus-Team lädt alle Familien ein zur traditionellen Ostermontagswanderung mit Osternestsuche und Eiertrudel-Wettbewerb auf dem Natursportpark Blankenfelde.
▸ Veranstalter / Veranstaltungsort: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg „Waldhaus Blankenfelde“ , Natursportpark Jühnsdorfer Weg 55

11. APRIL

10:00 Uhr | Rangsdorf in 120 Minuten (Schnuppertour)
Diese Radtour über 20 km führt durch die 3 Ortsteile Rangsdorfs auf teilweise wenig bekannten Wegen. Keine Teilnahmegebühr!
▸ Veranstaltungsort: Netto-Parkplatz (Kienitzer Str. / Am Stadtweg)
Veranstalter: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, Rangsdorf

12. APRIL

09:30 Uhr | Zur Glasowbach-Niederung
Diese Wanderung über 13 km führt auf Waldwegen und teilweise Naturpfaden durch das Gebiet um den ehemaligen Blankenfelder See. Startgeld: 4 Euro
▸ Veranstaltungsort: Bhf. Rangsdorf, Westseite
Veranstalter: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, Rangsdorf

15:00 Uhr | Ausstellungseröffnung: Klangspuren und Wegmarken Anne-Françoise Cart – Malerei und Collage Christine Düwel – Zeichnung und Installation
Die Künstlerinnen Anne-Françoise Cart und Christine Düwel entwickeln in den oktogonalen Räumen der Galerie Kunstflügel einen Resonanzraum von Oberflächen, Farben, Linien und Zeichen. Sie folgen „Klangspuren und Wegmarken“ und verweisen auf Zufälliges als auch auf bewusste Setzungen. Die malerischen Arbeiten von Anne-Françoise Cart wie auch die Zeichnungen und Installationen von Christine Düwel verfolgen Spuren des Alltäglichen, des Empfundenen, Gedachten, Erlebten und Gehörten und verdichten sich zu Wegmarken, zu Markierungen individueller Lebenswege.
▸ Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, Rangsdorf

Alle Angaben ohne Gewähr; weitere Informationen unter
letzte Aktualisierung 21.02.2015

Veranstaltungen des ASB Seniorentreff

MONTAG, 16. MÄRZ

14.00 Uhr | Seniorentanz
15.30 Uhr | Gedächtnistraining

DIENSTAG, 17. MÄRZ

09.30 Uhr | Seniorentanz
12.30 Uhr | Treffen der SHG MS
13.30 Uhr | Rummikub

MITTWOCH, 18. MÄRZ

14.00 Uhr | Wirbelsäulengymnastik

DONNERSTAG, 19. MÄRZ

14.00 Uhr | Spielenachmittag bis 17.00 Uhr

FREITAG, 20. MÄRZ

13.30 Uhr | Handarbeitsnachmittag

MONTAG, 23. MÄRZ

15.30-16.30 Uhr | Gedächtnistraining

DIENSTAG, 24. MÄRZ

12.00 Uhr | Treffen zum Mittagessen (Anmeldung erbeten)

MITTWOCH, 25. MÄRZ

13.30 Uhr | Treffen der AWO
14.00 Uhr | Gymnastik anschl. Kaffeetafel

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

14.00-17.00 Uhr | Spielenachmittag

FREITAG, 27. MÄRZ

13.30 Uhr | Treffen zum Handarbeiten

MONTAG, 30. MÄRZ

15.30 Uhr | Gedächtnistraining

DIENSTAG, 31. MÄRZ

14.00 Uhr | Plaudernachmittag und Rummikub

Änderungen vorbehalten!

Einwohnerstatistik Januar

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9415	34	25	5	17
Ortsteil Groß Machnow	1308	3	6	1	2
Ortsteil Klein Kienitz	160	0	1	0	0
Gesamtbetrachtung	10883	37	32	6	19

Castorf – rotzig, maulig und berühmt

HANS-DIETER SCHÜTT LIEST AUS SEINEN GESPRÄCHEN

Am 22. März, 16 Uhr ist der Berliner Autor und Publizist Hans-Dieter Schütt in Rangsdorf zu Gast. Auf dem Tisch sein soeben erschienenes Buch: Frank Castorf – Die Erotik des Verrats. Die Erstausgabe von Schütts Castorf-Gesprächen erschien 1996 und wurde nun im Alexander Verlag Berlin – erweitert durch ein aktuelles Gespräch (im Jubiläumsnovember 2014) und einen 32-seitigen Foto-Essay von Thomas Aurin – neu herausgegeben.

Als Frank Castorf 1992 die Leitung der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz im frisch vereinten Berlin übernahm, lautete die Devise: „In zwei Jahren ist die Volksbühne berühmt oder tot“. Mittlerweile ist klar: Unter Castorf wurde sie zu einem der stilprägendsten Theater weltweit. In den Dialogen mit Hans-Dieter Schütt spricht der Regisseur und Intendant über seine Theaterarbeit und das Leben in zwei Deutschlands. Dabei muss man, wie immer bei Castorf, auf Überraschungen gefasst sein. Erstaunlicherweise sind seine Aussagen von vor 20 Jahren heute noch ebenso brisant. Und noch immer polemisiert er mit ungebrochener Lust.

Das Beste davon wird an diesem Nachmittag in der EINEARTGALERIE zu hören sein, wenn Hans-Dieter Schütt liest und von seinen Begegnungen mit Castorf erzählt. Selbstverständlich, wie könnte es bei einem Nachmittag über Frank Castorf anders sein, ist für Überraschungen gesorgt. – Inmitten der Ausstellung „Haus Vaterland – Castorfs Volksbühne“ mit Fotografien aus der Berliner Volksbühne der 1990er Jahre von Andreas Kämper.
Das Buch von Hans-Dieter Schütt „Frank Castorf – Die Erotik des Verrats“ liegt zur Lesung zum Kaufen (14,90 Euro) und Signieren bereit.

INFO

Sonntag, 22. März 2015, 16 Uhr
Hans-Dieter Schütt liest: Gespräche mit Frank Castorf – Die Erotik des Verrats
EINEARTGALERIE Rangsdorf, Seebadallee 50
Eintritt: 10 € (Vorverkauf), 12 € (Tageskasse)
Vorverkauf in der EINEARTGALERIE
Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr,
oder Tel. 0176 32292704

„Buchartisten“ waren Spitze!

HOHES NIVEAU BEIM KREISAUSSCHEID DES VORLESEWETTBEWERBS

Juliana Röder aus dem Zossener Ortsteil Dabendorf ist Siegerin des Kreis-Vorlesewettbewerbes 2015. Die Schülerin des Kopernikus-Gymnasiums Blankenfelde überzeugte mit ihren Vorträgen aus dem Buch „Die drei !!! – Beutejagd am Geistersee“ von Maja von Vogel und einer Passage unbekannten Textes aus dem Buch „Australien? Australien!“ von Tino Schrödl. Auf den zweiten Platz kam Keana-Montaine Hübner aus dem Friedrich-Gymnasium Luckenwalde, es folgte Lena Risse aus der Grundschule Rangsdorf.

Insgesamt wetteiferten zehn "Buchartisten", so das Motto des diesjährigen Vorlesewettbewerbes, um den Kreissieg. Zuvor hatten sich die Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen und Gymnasien des Landkreises bereits als Beste in den Schul- und Regionalentscheiden qualifiziert. Letztere waren aufgrund der regen Teilnahme von den öffentlichen Bibliotheken organisiert worden. Der Kreisentscheid wird vom Team des Kreismedienzentrums ausgerichtet.

Alle zehn "Buchartisten" der Endrunde haben sich wacker geschlagen und tolle Leistungen gezeigt. Landrätin Kornelia Wehlan eröffnete den Wettbewerb und lobte die Mädchen und Jungen für ihren Ehrgeiz, ihren Mut zum öffentlichen Vortrag und ihren Fleiß.

Immerhin mussten die Schülerinnen und Schüler bereits im Vorfeld zu jedem Entscheid ein Buch lesen und Textstellen aussuchen. Somit präsentierten sie den Besuchern und Zuhörern zum Kreisausscheid bereits ihre dritte Wettbewerbs-Lektüre.

Beeindruckend waren sowohl die Palette der vorgestellten Bücher als auch die Leseleistung der Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund hatte es die siebenköpfige Jury auch sehr schwer, eine Entscheidung zu treffen. Das Niveau der Vorträge war außerordentlich hoch, und eigentlich hätte jedes Kind einen Preis verdient. Doch leider gibt es nun mal nur einen ersten Platz...

Landrätin Kornelia Wehlan hatte die Sache schon zu Beginn des Wettbewerbs auf den Punkt gebracht: „Man muss nicht immer siegen, um zu gewinnen! Denn das habt ihr jetzt schon – allein durch eure Beschäftigung mit Literatur und durch das Lesen. Lesen bildet, Lesen ist ein großes Wunder, und wer nicht liest, der lebt nicht.“

Sie nahm sich die Zeit, den jungen Vorlesern bis zum Schluss zuzuhören und überreichte jedem Kind ein Buch und eine Teilnehmerurkunde. Besondere Glückwünsche galten natürlich der Siegerin Juliana Röder, die den Landkreis Teltow-Fläming im März beim Landesausscheid in Herzberg vertreten wird.

Der Kreisentscheid wurde traditionell von jungen Talenten der Kreismusikschule Teltow-Fläming umrahmt – immer wieder ein Hörgenuss und ein Erlebnis. Auch ihnen gilt ein herzliches Dankeschön!

Vorgestellt: Axel Claus

Der Behinderten- und Seniorenbeauftragte steht Ihnen für Ihre Fragen und Hinweise zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr im Rathaus der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, Rangsdorf – Raum 0.02 im Erdgeschoss

Telefon: 033708 236 60 (Rathaus)
Funk: 0152 06976011

Frühjahrsflohmarkt in der Kita Gartenhäuschen

Wann: am 18.April ab 15 Uhr
Aufbau ab 14 Uhr (Tisch bitte selber mitbringen, Standgebühr 5€)

Wo: Kita Gartenhäuschen
Gartenweg 16
15834 Rangsdorf

Nähere Informationen und Anmeldung unter 0171-7585905.

Osterfeuer und Ponyreiten

AM 4. APRIL

Ostersamstag beim Ländlichen Reit- und Fahrverein Groß Machnow e.V., Ponyreiten für Kinder ab 15 Uhr, großes Osterfeuer mit der Jugend- und Ortsfeuerwehr Groß Machnow ab 18 Uhr bei Kaffee, Kuchen, Bierwagen und Grillstand. Der Eintritt ist frei. Seien Sie herzlich willkommen.

▸ Veranstaltungsort: Reitplatz Groß Machnow, 15834 Rangsdorf/OT Groß Machnow, Pramsdorfer Strasse 13
Veranstalter: Ländlicher Reit- und Fahrverein Großmachnow e. V.
Kontakt:

✆ Vorstand P. Droege 017631117132

Es begann im Aero-Club-Haus am See

20 JAHRE FÖRDERVEREIN BÜCKER-MUSEUM

Es war am 18. Juni 1993, als im Rahmen der Rangsdorfer Festwoche erstmalig zu einer Veranstaltung im Aero-Club-Haus am Rangsdorfer See eingeladen wurde. Zu dieser Zeit war das Haus noch ein „Haus der Offiziere“ des Nachrichtenregiments der 16. Luftarmee der WGT bzw. GUS. Am Kontrollpassierpunkt (KPP) Birkenallee empfing mich ein Offizier, der mir auch ermöglichte, im Vorraum zum Saal eine erste Ausstellung zur Rangsdorfer Luftfahrtgeschichte mit 12 Tafeln aufzubauen. Im überfüllten Saal trat mit Wilhelm Woltering ein Neffe von Carl Clemens Bücker auf und erzählte einige Episoden. Danach habe ich als Mitglied der Gesellschaft zur Bewahrung von Stätten deutscher Luftfahrtgeschichte e.V. (GBSL) erste Forschungsergebnisse zur Geschichte des Bücker-Werkes und des Flughafens dargelegt. Mit Gerhard Schubert und Kurt Busack aus Dabendorf meldeten sich zwei ehemalige Bücker-Lehrlinge zu Wort. Weitere frühere Bücker-Lehrlinge und –Mitarbeiter lernte ich später kennen, darunter Irmgard Lange, Georg Kühnle und Fritz Hulke aus Rangsdorf und Helmut Lehmann aus Wildau.

Die 1993 erstmalig gezeigte Ausstellung wurde danach als Tagesausstellung wiederholt in Rangsdorf präsentiert. Sie stellte nicht nur die Geschichte von 1935 bis 1945 dar, sondern auch die Nachkriegsnutzung von Bücker-Werk und Flugplatz durch die Sowjetarmee bis 1994 und wuchs ständig, darunter mit Modellen von Bücker-Flugzeugen im Maßstab 1:78 und mit Originalzeugnissen. Das trug, ebenso wie Pressebeiträge, dazu bei, dass sich Mitstreiter wie Klaus Lewandowski und Michael Lenort fanden und wir am 25. März 1995 im Klubhaus Waldhöhe den Förderverein Bücker-Museum Rangsdorf e.V. mit zunächst 17 Mitgliedern und dem Hauptziel Museum gründeten. Danach konnte ich die Tagesausstellung zu einer Wanderausstellung unter Glas ausbauen, die längerfristig in zahlreichen Orten der Region zwischen Jüterbog und Berlin, darunter auf den Flugplätzen Schönhagen, Berlin-Tempelhof und Schönefeld, zahlreiche Besucher anzog. Als wir die Möglichkeit erhielten, am Strandbad das Bücker-Luftfahrt-Museum einzurichten, wurde diese Wanderausstellung zur Dauerausstellung. Mit der Eröffnung des Museums am 31. März 2001 war das Hauptziel des Fördervereins erreicht. Danach ging es vor allem darum, die Öffnungszeiten zu gewährleisten und die Ausstellung mit neuen Exponaten, darunter größere Flugzeugmodelle, zu bereichern. Ein Platz für originale Bücker-Flugzeuge war und ist bisher ja nicht vorhanden.

Nach der Eröffnung des Museums entstand noch eine neue mobile Ausstellung, die noch bis 2009 in Verbindung mit Vorträgen vor allem in Rangsdorf zum Einsatz kam.

Inzwischen sind 20 Jahre seit der Gründung des Fördervereins und 14 Jahre seit der Eröffnung des Museums vergangen. Die 1996 auf Initiative von Knut Hentzschel und Ralf Gaida gebildete Sparte Modellbau hat sich stark entwickelt. Auf dem Flugplatz herrscht oft reger Flugbetrieb, wenngleich nur noch mit Modellflugzeugen. Die Mitgliederzahl des Vereins vervielfachte sich. Im Museum haben seit der Eröffnung vieltausend Besucher interessiert Kenntnis von einem wichtigen Teil Rangsdorfer Ortsgeschichte genommen. Der Förderverein wurde auch zum Herausgeber von Publikationen zur Rangsdorfer Geschichte. Möge diese Entwicklung auch weiterhin positiv verlaufen.

Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk

Foto: Dr. Otto Ross

Am 15. Juni 1995 besuchten die Tagesausstellung im Seebad-Casino auch (v.l.n.r.) C. C. Bückres Neffen Alfred und Carl Clemens Bücker sowie des Werkpiloten Werner Ahlfelds Kinder Brigitte Beiser und Jörg Ahlfeld mit Frau Renate.

Anlässlich der 625-Jahr-Feier von Rangsdorf 2000 zeigte der Förderverein eine Ausstellung im Südring-Center und nahm am Festumzug teil.

Fotos: Dr. Siegfried Wietstruk

Blick in das 2001 eröffnete Bücker-Museum mit Modellen der Bücker-Doppeldecker und Tiefdecker.

Spendenaufruf

VEREIN KÄMPFT FÜR S-BAHN LINIE NACH RANGSDORF

Die Bürgerinitiative für einen S-Bahn Anschluss Rangsdorf – BISAR e.V. – bittet als gemeinnütziger Verein um Spenden für eine – Technische Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde nach Dahlewitz (1 km), als 1. Etappe des noch fehlenden S-Bahn-Lückenschlusses nach Rangsdorf (4,8 km). Die Kosten für die Machbarkeitsstudie im Sinne einer Vorentwurfsplanung betragen 20.000,- Euro.

BISAR ruft alle Bürger und Unternehmen auf, die Studie mit einer Spende zu unterstützen. BISAR beteiligt sich mit einem Kassen-Eigenanteil von 2.000,- Euro.

Die Kontoverbindung lautet:
BISAR e.V.
MBS in Potsdam
IBAN DE 72160500003637022213
BIC WELADED1PMB
Kennwort: Studie S-Bahn
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Verstärkung gesucht

WOLLEN SIE ÜBUNGSLEITER FÜR DEN JUGENDBEREICH WERDEN?

LOK ROCK`T seit 1953
LOK wächst, bewegt, integriert
LOK trägt Verantwortung

Auch in Zukunft wollen wir rocken, wachsen, bewegen, integrieren und Verantwortung tragen.

Dafür müssen wir heute schon die Weichen stellen. Um auch in der neuen Saison den uns anvertrauten Kindern ein konstantes, qualifiziertes Training anbieten zu können, brauchen wir Verstärkung!

Wir suchen Übungsleiter für unseren Jugendbereich (w/m). Gern auch Eltern, die als Betreuer „ihrer Kinder", erste Erfahrungen sammeln wollen, auch in Teilzeit.

Deine Schritte:
1. Mal zum Training oder den Spielen unserer Teams vorbeischauen
2. Gespräch mit dem Trainer suchen, der genauso anfing wie Du (als Elternteil eines spielenden Kindes!)
3. Mail zu Heike

   oder Handy 0174 1601704

Und, wann rocken wir das erste Mal?, wachsen, bewegen, integrieren und tragen gemeinsam Verantwortung?
Für unsere Kinder und den Sport!

Einladung zum 22. März

NICHT NUR FAMILIEN WERDEN VON 14 BIS 17 UHR IM WALDHAUS ERWARTET

Das „Waldhaus Blankenfelde" feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Und aus diesem Anlass haben wir uns einiges einfallen lassen.

So beginnen in diesem Jahr viele unserer Veranstaltungen am WaldHAUS Blankenfelde auf dem Natursportpark. Eine schöne Gelegenheit für alle, die uns schon lange kennen, unsere Ausstellung „20 Jahre Waldhaus Blankenfelde" zu besuchen und in Erinnerungen zu schwelgen. Alle, die uns noch nicht so gut kennen, sind ebenso herzlich eingeladen einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, mit uns ins Gespräch zu kommen und unsere Arbeit näher kennenzulernen.

Natürlich werden wir auch aktiv sein und laden Sie ausgehend vom Treffpunkt WaldHAUS das ganze Jahr über zu den verschiedensten Exkursionen ein wie z. B.: zur Kräutertour im Mai oder zur Pilzsuche im September. Auch der beliebte Klassiker – unser Ostermontagsspaziergang wird in diesem Jahr in Blankenfelde auf dem Natursportpark stattfinden. Sie finden übrigens alle Veranstaltungen natürlich in dem Veranstaltungskalender Ihrer Gemeinde.

Den Auftakt gibt es am 22. März, wenn wir wie jedes Jahr zum Tag des Waldes einladen. An diesem Sonntag erwartet Sie und Ihre Familien ein abwechslungsreiches Programm. So gibt es eine Familienrallye, es wird mit den Kindern gebastelt und in unserer Waldwerkstatt gewerkelt und auch unsere kleine Ausstellung „20 Jahre Waldhaus Blankenfelde" wird eröffnet.

An diesem Tag starten wir auch unseren neuen Fotowettbewerb: „Ein Menschlein steht im Walde". Und vielleicht findet sich schon an diesem Tag ein Motiv für Sie? Denn das ist ja das Hauptanliegen unseres „Waldhaus-Projektes": Freude an der Natur zu wecken, die Sinne schärfen und Spaß an der Bewegung in der Natur zu haben!

Das WaldHAUS und der Natursportpark haben für Sie die Tore weit geöffnet: am Sonntag, den 22. März von 14 bis 17 Uhr.

Das „Waldhaus-Team"

Übrigens wurde das „Waldhaus Blankenfelde" für sein Engagement im Bereich der Bildung in diesem Jahr mit dem Teltow-Fläming-Preis geehrt. Traditionell wird dieser Preis auf dem Neujahrsempfang des Landkreises verliehen. In diesem Jahr stand das Thema Bildung im Mittelpunkt.

Foto: Pressestelle des Landkreises Teltow-Fläming

Die Landrätin Frau Kornelia Wehlan mit dem gesamten „Waldhaus-Team".

Anglerprüfung am 26. März

Die nächste Anglerprüfung der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Teltow-Fläming findet am Donnerstag, dem 26. März statt.
Sie beginnt um 18 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde.
Die Teilnehmer haben zwei Stunden Zeit, um die Prüfungsfragen zu beantworten.

Die erfolgreich bestandene Anglerprüfung ist eine Voraussetzung für die Erteilung eines Fischereischeines.

Dieser wird für das Angeln von Raubfischen benötigt, Friedfische dürfen im Land Brandenburg ohne Fischereischein geangelt werden.

Der Fischereischein ist auch erforderlich, wenn man in anderen Bundesländern die Angel auswerfen möchte.

Für die Teilnahme an der Anglerprüfung ist vorab ein formgebundener Antrag bei der Unteren Fischereibehörde zu stellen.

Die Gebühr für die Anglerprüfung beträgt 25 Euro. Die Anträge sind in der Unteren Fischereibehörde erhältlich. Ansprechpartnerin ist Ariane Otto, Telefon (03371) 608 2114, E-Mail: .

Weitere Informationen und Formulare kann man auch auf der Homepage des Landkreises Teltow-Fläming unter abrufen (Stichwort Anglerprüfung in der Rubrik Dienstleistungen).

Warnung vor Betrügern

MITARBEITER DER KMS MELDEN IHR KOMMEN STETS AN!

Grundstücksbesitzer im Verbandsgebiet des KMS Zossen und auch im Gebiet des WARL Ludwigsfelde und WAZ Blankenfelde-Mahlow werden zurzeit von Betrügern um viel Geld geprellt. So geschehen in Kallinchen, Wünsdorf, Rangsdorf, Mahlow, Blankenfelde und Ludwigsfelde. Eine Berliner Rohrreinigungsfirma ist unterwegs und behauptet im Interesse oder im Auftrag der Trink- und Abwasserzweckverbände unterwegs zu sein.

Die Mitarbeiter der Rohrreinigungsfirma klingeln an der Haustür und wollen die Schmutzwassergrundstücksanschlüsse (vom Schacht bis zur Küche prüfen). Dem Eigentümer wird ein Pauschalangebot von mehreren hundert Euro, in Einzelfällen weit über tausend Euro, unterbreitet. Die Bezahlung soll sofort erfolgen.

Der Verband weist daraufhin, dass diese Firma weder im Auftrag noch im Interesse des KMS Zossen handelt. Firmen die im Auftrag des KMS Zossen oder anderer Verbände arbeiten sind durch diese mit einem Schreiben entsprechend legitimiert und melden ihr Kommen an.

Sollte ein Grundstückseigentümer Probleme mit seinem Hausanschluss haben, so kann er sich an den zuständigen Zweckverband wenden, welcher dann alles Weitere veranlasst.

Heike Nicolaus
Verbandsvorsteherin des KMS Zossen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHEN-GEMEINDEN RANGSDORF UND GROSS MACHNOW – KLEIN KIENITZ

Gottesdienste

▸ So | 15. März | 09.30 Uhr | Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst
▸ So | 22. März | 14.00 Uhr | Rangsdorf
Einführungsgottesdienst Pfarrerin Seehaus
▸ So | 29. März | 09.30 Uhr | Rangsdorf
Gottesdienst mit Konfirmandentaufen
▸ Di | 31. März | 09.30 Uhr
Groß Machnow
Kindergottesdienst
▸ Do | 02. April | 19.00 Uhr | Rangsdorf
Tischabendmahl im Gemeindezentrum
Gründonnerstag
▸ Fr | 03. April | Karfreitag
09.30 Uhr | Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow
Abendmahlsgottesdienst
15.00 Uhr | Friedhofskapelle Rangsdorf
Andacht zur Sterbestunde
▸ So | 05. April | Ostersonntag
06.00 Uhr | Friedhofskapelle Rangsdorf
Ostermorgenfeier auf dem Friedhof
09.30 Uhr | Rangsdorf
Abendmahlsgottesdienst
11.00 Uhr | Groß Machnow
Familiengottesdienst
14.30 Uhr | Klein Kienitz
Gottesdienst
▸ Mo | 06. April | Ostermontag
11.00 Uhr | Rangsdorf
Familiengottesdienst
▸ So | 12. April | 09.30 Uhr | Rangsdorf
Gottesdienst

Kinder- und Krabbelgottesdienst

▸ So | 06.04. | 10.00 Uhr

Angebote zum Gottesdienst in Rangsdorf

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden möchte, melde sich bitte jeweils bis zum Freitag vor dem Gottesdienst im Gemeindebüro (Telefon 20 035).
Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee im Gemeindezentrum eingeladen.

Gemeindebüro Rangsdorf – Neuigkeiten

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen Sie die Büroleiterin Frau Greulich mittwochs von 17 bis 18 Uhr, sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Bei Frau Greulich können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen.
☎ 20 035, E-Mail:
Der Friedhofsverwalter Herr Krüger ist donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr im Büro.
☎ (neu): 90 819, E-Mail:
Als Pfarrerin ist Frau Susanne Seehaus für alle geistlichen Belange Ansprechpartnerin in Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz. Pfarrerin Seehaus ist zu erreichen im Rangsdorfer Pfarrhaus, Ahornstraße 29, ☎ 033708/904143.

Ausstellung im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf

Im Gemeindezentrum ist eine Ausstellung mit Bildern von Heinz Stöbe (1915-2005) unter dem Titel „Stimmungsvolle Landschaften unserer Umgebung – Aquarelle“ zu besichtigen. Die Ausstellung dauert bis zum 19. April und ist sonntags von 11 – 13 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 033708/20790 möglich.

Märchen und Geschichten

Sicher und geborgen auf Mamas oder Papas Schoß bestehen kleine Kinder große Abenteuer: Wie das siebente Geißlein verstecken sie sich im Uhrenkasten, besiegen die böse Hexe Baba-Jaga wie Iwan Sturmrecke oder finden wie Aladin eine Wunderlampe. Zusammen mit dem Jäger befreien sie Rotkäppchen und die Großmutter aus dem Bauch des Wolfs – und am Ende wird alles wieder gut!

Märchen handeln von Gefahren, die schließlich überwunden werden, und von Wünschen, die in Erfüllung gehen. Sie vereinfachen die Welt und helfen, Gut und Böse klar zu unterscheiden. Durch ihre Phantasiegestalten erzählen Märchen von wichtigen Erfahrungen beim Großwerden: vom Selbstständigwerden, von Einsamkeit, von Treue und vom Verlassenwerden. Die Ängste und Beklemmungen, die jedes Kind aus eigener Erfahrung kennt, nehmen im Märchen Gestalt an: Prinzen und Königstöchter, Hirtenjungen und arme Stiefkinder stehen ihre Abenteuer erfolgreich durch. Am Schluss siegt immer das Gute – das macht Kindern Mut, gibt ihnen Zuversicht und stärkt ihr Selbstvertrauen.

Nr. 31
ELTERNBRIEF
4 Jahre, 9 Monate

Wenn Sie absolut keinen Sinn für Märchen haben, finden Sie in Büchereien und Buchhandlungen Geschichten von Pippi Langstrumpf, Prinzessin Pfiffigunde, Jim Knopf und anderen Heldinnen und Helden, die mit List und Phantasie spannende Abenteuer bestehen.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. , oder per Email, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Neu: Ausleihe von E-Books

RUND UM DIE UHR, OHNE RÜCKGABE UND MAHNGEBÜHREN

Einen neuen Service bieten die Bibliotheken im Landkreis Teltow-Fläming seit kurzem ihren Leserinnen und Lesern: die Ausleihe von E-Books aus dem umfangreichen Bibliotheksportal e-books-TF.ciando.com

Dahinter stehen das Kreismedienzentrum Teltow-Fläming, die Gemeindebibliotheken Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf sowie die Stadtbibliotheken Jüterbog, Luckenwalde und Zossen. Sie freuen sich, ihren Leserinnen und Lesern dieses Zusatzangebot unterbreiten zu können, denn selbstverständlich bleiben die „physischen“ Medien auch weiter im Bestand.

Digitale Medien wie E-Books folgen dem Trend der Zeit und haben viele Vorteile: So ist der Bestand der ciando library für die Nutzer des Bibliotheks-Verbundes Teltow-Fläming 365 Tage im Jahr verfügbar – bequem von zu Hause aus und rund um die Uhr.

Die Authentifizierung ist für die Nutzerin oder den Nutzer ganz einfach – sie erfolgt über die Ausweisnummer und ein Passwort, das man in seiner Bibliothek erfragen kann. E-Books können entweder auf den PC, einen E-Reader, ein Tablet oder ein anderes mobiles Endgerät herunterladen bzw. online gelesen werden.

E-Books können 28 Tage lang entliehen werden, maximal fünf Stück auf einmal. Außerdem kann man sich für fünf E-Medien vormerken lassen. Die vorgemerkten Titel stehen 48 Stunden zur Verfügung. Sobald sie verfügbar sind, erhält man eine Nachricht per Mail. Eine Rückgabe der ausgeliehenen Medien ist nicht notwendig. Die Berechtigung, ein E-Book zu nutzen, verfällt nach der Ausleihfrist automatisch.

Die Vorteile der E-Book-Ausleihe liegen auf der Hand: rund um die Uhr, ohne Schließzeiten, Rückgabe oder Mahngebühren kann man seinem Lesespaß frönen. Selbst dann, wenn man in ländlichen Gebieten wohnt oder wegen Krankheit, Behinderung oder beruflichen Gründen die Bibliothek nicht aufsuchen kann, ist man versorgt.

Auch Reisende schätzen das Angebot – können sie so doch gleich mehrere dicke Wälzer mit in den Urlaub nehmen und müssen keine Angst um das Koffergewicht haben.

Nur einmal muss jeder Interessierte die örtliche Bibliothek bzw. Fahrbibliothek oder das Kreismedienzentrum in Luckenwalde aufsuchen und sich anmelden. In den Einrichtungen erhält man wie gewohnt seinen Benutzerausweis, versehen mit der persönlichen Lesernummer, mit der man sich dann auf der Website und mit seinem Passwort einloggen kann. Dieser Ausweis muss jedes Jahr verlängert werden und immer aktuell sein.

Am besten, Sie schauen selbst mal rein: .

So schnell sind Sie noch nie zu Ihrer Lieblingslektüre gekommen!

Das Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

PROGRAMM MÄRZ/APRIL – ERNÄHRUNG, ERZIEHUNG, ERSTE HILFE

Schlaflose Nächte? Rund um Babys Schlaf – Informationen zum guten Ein- und Durchschlafen Ihres Babys
In Zusammenarbeit mit pro familia Ludwigsfelde
Dieser Kurs bietet Informationen rund um Babys Schlaf und wertvolle Hilfestellungen wie Sie Schlafprobleme Ihres Babys von Anfang an vermeiden und lösen können.
Ludwigsfelde | 13. April | 18 – 19:30 Uhr
profamilia, Potsdamerstr. 50

Erkrankungen im Kindesalter
In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des DRK Krankenhaus Luckenwalde
Krankheitszeichen erkennen und richtig behandeln – eine Kinderärztin informiert.
Luckenwalde | 7. April | 17 – 18.30 Uhr
DRK Krankenhaus Luckenwalde, Konferenzraum, Saarstr. 1

Gesunde Ernährung
In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde
Ludwigsfelde | 9. April | 18.30 – 20 Uhr
Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde
Albert-Schweitzer-Str. 40-44, Kinderstation(einschließlich Besichtigung Kinderstation)

Muss ich immer erst laut werden? Wege aus der Brüllfalle
In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde sowie den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO
Es sind oftmals alltägliche Dinge, die Zank und Streit zwischen Eltern und Kindern auslösen.
In der Veranstaltung erhalten Sie viele Tipps, wie Sie Konfliktsituationen gelassen begegnen und erfolgreich meistern.
Nuthe-Urstromtal | 16. März | 18 – 19.30 Uhr
Kita „Haus TUTMIRGUT“, an der Brache 2
OT Hennickendorf

Erste Hilfe am Kind
Kosten 10 €, Teilnahme für Netzwerkfamilie frei
In Zusammenarbeit mit dem DRK Fläming-Spreewald e.V.
Was tun im Notfall, wie verhalte ich mich richtig? Ausgebildete Rettungssanitäter geben fachkundige Antworten und Hinweise, was in Notsituationen zu tun ist.
Sperenberg | 23. März | 9.30 – 12.30 Uhr (K)
DRK Haus der Generationen, Goethe-Str. 2
Ludwigsfelde | 22. April | 9.30 – 12.30 Uhr (K)
DRK Haus der Familie, Geschwister-Scholl-Str. 38

Umgang im Trotzalter
In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO
Die Trotzphase ist eine wichtige Phase in der Entwicklung eines jeden Kindes, doch für Eltern ist dieser Lebensabschnitt eine schwere Geduldsprobe. In dieser Veranstaltung bekommen Sie viele Tipps, wie Sie mit Ihrem trotzenden Kind umgehen können.
Jüterbog | 14. April | 18 – 19.30 Uhr
Integrationskita „Struppi“, Am Planeberg 1-4

Grenzen setzen
In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO
Klare Regeln und Grenzen geben Kindern Orientierung und Sicherheit, die sie brauchen, um gesund und selbstbewusst aufzuwachsen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie viele Tipps und Hilfestellungen, wie Sie als Eltern dabei unterstützen können.
Rangsdorf | 14. April | 18 – 19.30 Uhr
Malu-Lieblingsstücke für Kinder , Seebadallee 50
Luckenwalde | 21. April | 18 – 19.30 Uhr
Erziehungs- und Familienberatungsstelle DRK, Str. d. Friedens 15
Ludwigsfelde | 27. April | 18 – 19.30 Uhr
DRK Haus der Familie, Geschwister-Scholl-Str. 38

Geschwisterbeziehung und Rivalität
In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO
Die Geschwisterbeziehung ist eine der bedeutendsten Beziehungen im Leben, aber nicht immer die einfachste. Die Eltern stehen dabei vor unzähligen Herausforderungen. Ein Familientherapeut gibt Tipps und Hilfestellung wie Eltern den Aufbau einer tragfähigen Geschwisterbeziehung unterstützen können.
Trebbin | 25. März | 18 – 19.30 Uhr
Kita Bergwichtel, Bergstr. 12

Ohne Worte – vom ersten Tag an mein Baby verstehen
In Zusammenarbeit mit dem ASB OV Luckau/Dahme e.V.
Eine alltägliche Herausforderung für junge Eltern ist es, die Signale Ihres Kindes zu erkennen und zu deuten. In dieser Veranstaltung erfahren werdende und junge Eltern auf welche Signale Ihres Babys Sie achten sollten und was sie bedeuten können. Außerdem erhalten sie Tipps wie sie angemessen darauf reagieren.
Dahme | 24. März | 16 - 18 Uhr
ASB Familienzentrum Dahme, Nordhag 17-19

Wichtig!
Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich.
Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung gekennzeichnet mit (K).
Alle Veranstaltungen sind kostenfrei außer :„Erste Hilfe am Kind“ mit einem Teilnehmerbetrag von 10 €.

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming, Büro Ludwigsfelde 03378/200782 oder Büro Jüterbog 03372/440534

Alle Kurstermine unter Vorbehalt, da Ausfälle wegen Krankheit oder unvorhersehbarer Ereignissen nicht verhindert werden können.

Werden Sie Familien-pate/-in!

Netzwerke Gesunde Kinder in Brandenburg sind Teil der Initiative der Landesregierung zur Stärkung und Begleitung von jungen Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren und sprechen alle Familien ohne Ausnahme an. Sie leisten durch ehrenamtliche Tätigkeit und professionelle Koordination einen konkreten Beitrag zum gesunden Aufwachsen unserer Familien.

Das Netzwerk Gesunde Kinder in Teltow-Fläming sucht wieder ehrenamtliche Patinnen und Paten, die sich für diese ehrenvolle Aufgabe ausbilden lassen möchten.

Als Familienpate sind Sie Ansprechpartner für „ihre" Familien, geben Tipps für die gesunde Entwicklung des Kindes, machen auf regionale Angebote aufmerksam und geben Ihre eigenen Erfahrungen weiter.

Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf diese Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen" gehört dazu. Entstehende Kosten (Fahrkosten, Telefonkosten) werden erstattet.

Werden Sie Familienpate/-in!
Wir freuen uns auf Sie !

Im April beginnt
die nächste Schulungsreihe!

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Büros des „ Netzwerk Gesunde Kinder":

Koordinationsbüro Ludwigsfelde
Tel. : 03378 / 200 782

Koordinationsbüro Jüterbog
Tel.: 03372/440534

E-Mail:

Badestellen im Landkreis

INFORMATIONSTAFELN AN ÜBERWACHTEN GEWÄSSERN

Die Vorbereitungen für die Badesaison 2015 haben begonnen. Dazu gehört auch die jährlich erforderliche Ausweisung der Badestellen, die während der Saison nach einheitlichen europäischen Kriterien überwacht werden. Die regelmäßige Beurteilung erfolgt durch das Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde.

Für die Saison 2015 will der Landkreis Teltow-Fläming folgende Badestellen ausweisen:

	Gewässer	Entnahmestellen
1	Glieniksee	Badestelle Camp Dobbrikow
2	Gottower See	Badestelle Gottow
3	Großer Wünsdorfer See	Badestellen: Strandbad Wünsdorf und Strand Neuhof
4	Großer Zeschsee	Badestelle Lindenbrück OT Zesch
5	Kiessee Horstfelde	Badestelle Horstfelde, Wasserskianlage
6	Kiessee Rangsdorf	Badestelle Rangsdorf
7	Kliestower See	Badestelle Kliestow
8	Körbaer See	Badestelle Erholungsgebiet Körbaer Teich
9	Krummer See	Badestelle Strandbad Sperenberg
10	Mahlower See	Badestelle Mahlow
11	Mellensee	Badestellen: Strandbad Klausdorf, Strandbad Mellensee
12	Motzener See	Badestellen: Strandbad Kallinchen, Campingplatz, Kallinchen und Campingplatz AKK Kallinchen
13	Rangsdorfer See	Badestelle Seebad Rangsdorf
14	Siethener See	Badestelle Siethen, Strand Potsdamer Chaussee, Ortsausgang
15	Vordersee	Badestelle Dobbrikow

Während der Badesaison, also vom 15. Mai bis 15. September, gibt es an den überwachten Badegewässern Informationstafeln. Hier klärt das Gesundheitsamt die Badegäste über die Wasserqualität auf. Wie seit vielen Jahren wird es auch 2015 eine Ausstellung zum Thema Badestellen im Foyer der Kreisverwaltung in Luckenwalde geben. Dort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ausführlich informieren. Weiterhin finden sich auf der Internetseite des Landkreises unter in der Rubrik Freizeit/Baden in TF zahlreiche aktuelle Hinweise zu Bademöglichkeiten in der Region.

Veranstaltungen der Volkshochschule

IM MONAT MÄRZ

Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Titel
Mo 16. März	18:00	W50073	vhs-universität: „Teilzeit, Elternzeit, Pflegezeit"
Di 17. März	18:30	W20303	vhs-universität: Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
Mi 18. März	19:00	W10300	vhs-universität: Erkenntnisse zu persönlichen Altersbildern
Do 19. März	19:00	W30002	vhs-universität: Volkskrankheit Depression
Di 24. März	18:30	W20304	vhs-universität: Kunsthalle Mannheim
Mi 25. März	19:00	W10201	vhs-universität: Die Ukraine und Russland

Gebühr: je Vortrag 8 €.

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371/ 608-3140 bis -3148,

Mehr Gemüse angebaut

SPARGEL BLEIBT BESTIMMENDE GEMÜSEART

» Die Freilandgemüsefläche erhöhte sich im Vergleich zum Jahr 2013 um fast 13 Prozent. Damit wurde zum ersten Mal seit 2010 wieder mehr Gemüse als in den Vorjahren angebaut. 231 Betriebe bewirtschafteten im Freiland eine Fläche von 6 062 Hektar, davon 51 Gemüsebetriebe nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus.

Weitere 42 Hektar Gemüse wurden in Gewächshausanlagen kultiviert. Die Ausdehnung der Gemüseanbaufläche ist nach Informationen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zum größten Teil auf die Spargelproduktion zurückzuführen. Dessen Fläche stieg gegenüber 2013 um 22 Prozent. 2014 wuchs dieses Stängelgemüse auf insgesamt 4 237 Hektar. Die Ernte konnte auf 2 852 Hektar erfolgen. Der Ertrag lag bei 59,9 Dezitonnen pro Hektar (dt/ha) und stellt gleichzeitig den höchsten Hektarertrag seit 1991 dar.

Brandenburg ist auch für seine Gurkenproduktion bekannt. Salat- und Einlegegurken wuchsen auf 620 Hektar. Davon waren Einlegegurken, Brandenburgs zweitwichtigste Gemüseart, auf einer Fläche von 559 Hektar zu pflücken (2013: 686 Hektar). Von diesem Fruchtgemüse wurde mit 707,1 dt/ha eine sehr gute Ernte eingefahren. Ein Jahr zuvor waren es 600,9 dt/ha. Die Ernte der Möhren und Karotten erfolgte auf 262 Hektar (2013: 235,1 Hektar). Der Ertrag lag bei 492,8 dt/ha (2013: 478,8 dt/ha).

Wie schon in den Jahren zuvor fand erneut eine Anbauausdehnung bei den Speisekürbissen statt. Die Ernte der Speisekürbisse, zu dem zum Beispiel Hokkaidos zählen, erfolgte auf 225 Hektar (2013: 175 Hektar). Der Ertrag stieg mit 177,0 dt/ha um fast 3 Prozent gegenüber 2013.

Bei den Speisezwiebeln kam es 2014 zu einer deutlichen Anbauvergrößerung. Deren Fläche erhöhte sich um 87 Prozent auf 148 Hektar. Der Ertrag belief sich auf 399,3 dt/ha (2013: 459,3 dt/ha). 80 Brandenburger Betriebe produzierten Gemüse in Gewächshäusern. Die hier dominierenden Tomaten wurden auf 24 Hektar und Salatgurken auf 9 Hektar gepflückt. Der Gemüseanbau konzentriert sich vor allem auf den Landkreis Potsdam-Mittelmark (52 Prozent).

Zweistelliger Rückgang

WENIGER PERSONENSCHÄDEN BEI VERKEHRSUNFÄLLEN

Im Dezember 2014 registrierte die Polizei auf Brandenburger Straßen 6 887 Straßenverkehrsunfälle. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, waren das 0,1 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Bei 571 Unfällen mit Personenschaden starben sechs Personen, vier weniger als im Dezember 2013. 153 Personen wurden schwer (–26,4 Prozent) und 596 leicht verletzt (–1,5 Prozent). Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden gingen um 2,9 Prozent zurück. Die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel stiegen um 14,7 Prozent. Die Unfälle mit sonstigem Sachschaden verzeichneten einen Anstieg um 1,6 Prozent.

In den Monaten Januar bis Dezember 2014 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 79 254 Straßenverkehrsunfälle, 2,4 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Bei 8 409 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 10 878 Personen. Dabei wurden 10 739 Personen verletzt und 139 getötet, 31 Personen weniger als in den Monaten Januar bis Dezember 2013.

Weiter steigende Schülerzahlen

RÜCKGANG AN BERUFLICHEN SCHULEN

Für das Schuljahr 2014/15 zählte das Amt für Statistik 271.235 Schülerinnen und Schüler an Brandenburgs allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. Die Schülerzahl wuchs um 1,3 Prozent (+3.491) gegenüber dem Schuljahr 2013/14. An den allgemeinbildenden Schulen lernen 231.969 Schülerinnen und Schüler. Davon besuchen 107.254 die Grundschulen, 17 302 die Gesamtschulen, 40.640 die Oberschulen, 52.334 die Gymnasien, 3.678 das berufliche Gymnasium, 8.767 die Förderschulen und 1.994 die Schulen und Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges.

An den beruflichen Schulen lernen 39.266 Jugendliche. Davon besuchen 27.678 einen Bildungsgang der Berufsschule, 3.075 einen Bildungsgang der Berufsfachschule, 2.444 einen Bildungsgang der Fachoberschule und 6.069 einen Bildungsgang der Fachschule.